

Aufbewahren von Pelzwaren

Wollwaren usw. in geeigneten Räumen bei gänzlicher Versicherung gegen Motten, Feuer u. Diebstahl

übernehmen wir für geringe Gebühren bei freier Abholung und Zustellung. - - - - Tarif kostenlos.

A. Huth & Co.,

Halle a. S.,
Grosse Steinstrasse 86-87
und Marktplatz 21.

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle a. S., 30. März 1911.

Eine diebische Schneiderin.

Die schon erheblich vorbestrafte 34jährige Schneiderin Emma Mattstedt nähte im November v. J. einige Tage bei einer hiesigen Familie. Aus dem Schreibtisch und Spiegelschrank der Stube, in der sie schneidete, kamen während ihrer Anwesenheit 84 Mark abhanden. Sie bestritt, das Geld gestohlen zu haben.

Die Strafkammer gelangte nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme zu der Ueberzeugung, daß nur sie als die Schuldige in Betracht kommen könne. Wegen Rückfalldiebstahls wurde sie zu sechs Monaten Gefängnis verurteilt.

Außerdem erhielt sie noch drei Tage Haft, weil sie sich damals fälschlich Frau Scheller genannt und auch polizeilich ja angemeldet hatte.

Er bezieht den Meister.

Der 43jährige schon häufig vorbestrafte Schmiedegeselle Wth. Schmidt, jetzt in Wittenberg in Unterjuchungshaft, beging in der Nacht zum 21. Februar in Gräfenrainden bei dem Schmiedemeister Hartmann, bei dem er eine Zeit lang gearbeitet hatte, einen Einbruchsdiebstahl. Er eignete sich eine ganze Menge Gegenstände an, die ihm aber bald wieder abgenommen wurden. Die Strafkammer verurteilte ihn wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu 1½ Jahren Gefängnis und 5 Jahren Ehrverlust.

Ein hoffnungsvoller Student.

Der stud. theol. et phil. Albrecht Marosi aus Ungarn war angeklagt, sich am 16. Dezember v. J. an einem hiesigen Schulmann in unsittlicher Weise vergreifen zu haben. Er ist bereits 35 Jahre alt. Die Verhandlung gegen ihn fand unter Ausschluß der Öffentlichkeit statt.

Sie endete nach umfangreicher Beweisaufnahme mit seiner Beurteilung zu sechs Monaten Gefängnis.

Infolge von großer Unvorsichtigkeit abgewiesen.

SS Die Schaulpiegelschaff die Anlagen von Bremerhaven desichtig. In der Nähe der Halle des Norddeutschen Lloyd lief sie über einige Gleise, um einen Arbeiter nach dem Wege zu fragen. Auf dem dicht an der Straße laufenden Gleise standen sieben Eisenbahnwagen, zwischen ihnen und einem am Breßlau stehenden Wagen befand sich eine Lücke von höchstens 1½ Meter. Als die Wdholf zurückkam, wollte sie durch diese Lücke auf die Straße treten. Im selben Augenblicke hatten Arbeiter des Norddeutschen Lloyd die Wagen in Bewegung gesetzt und die Wdholf wurde von den Wagen erfasst und überfahren. Dabei hat sie erhebliche Verletzungen erlitten. Sie ist deshalb gegen den Preussischen Eisenbahnfiskus auf Zahlung einer Rente von jährlich 3000 Mark und 4000 Mark Schmerzensgeld klagbar geworden.

Das Landgericht Hannover hat die Klägerin mit ihren Ansprüchen infolge von großer Unvorsichtigkeit abgewiesen. Das Oberlandesgericht Celle ging zunächst auf die Betriebsverhältnisse ein und hielt fest, daß auch in dem vorliegenden Falle ein Betrieb der Eisenbahn vorgelegen habe. Wenn die Eisenbahnwagen auch von Arbeitern des Norddeutschen Lloyd an die Verladepötte gefahren würden, so gelähe das doch noch im Interesse der Eisenbahn, die auch fernhin die Gewalt über den Betrieb ausübt. Andererseits erfüllt das Oberlandesgericht Celle, daß ein großes Mitschuldigen der Klägerin vorliegt und daß deshalb der Schaden zu teilen, also der Anspruch der Klägerin nur halb zu billigen sei.

Auf die Revision des Eisenbahnfiskus hat das Reichsgericht das Urteil des Oberlandesgerichts Celle soweit aufgehoben als zu Ungunsten des Fiskus erkannt worden war und die Berufung gegen das landesgerichtliche Urteil in vollem Umfange zurückgewiesen. Damit ist die Klage als gänzlich abgewiesen

anzusehen. Das Reichsgericht ist der Entscheidung des Landgerichts Hannover beigetreten.

Theater und Musik.

Das Preisanschreiben für die Deutschen Heimatspiele lautet: Der Ehrenbeitrag der Spiele ruft Dichter zur Preisbewerbung auf. Die Zeit der Preisbewerfung von 1912 und 1913 soll den Dichtungen zugrunde liegen. Die Werke werden zumest auf Naturbühnen und, dem Plane der Heimatspiele entsprechend, möglichst in ganz Deutschland zur Darstellung gelangen. Die Arbeiten müssen bis 1. Dezember 1911 eingereicht sein. Am Geburtstag des Kaisers im Jahre 1912 findet die Preisverleihung und die Vortellung an dem darauffolgenden Sonntag durch den Ehrenvorsitzenden statt. Dem Ermessen der Direktion bleibt es vorbehalten, welche Werke 1912 und welche 1913 zur Aufführung gelangen sollen. Es kommen 2000 Mark als Preise zur Verteilung, jedoch wird vom Ehrenbeitrag auf eine Erhöhung der Geldbeträge oder auf eine Erneuerung der Preise auf für 1913 hingewirkt. Der erste Preis beträgt 1000 Mark und die höhere Ehrenmedaille der Stadt Potsdam. Der zweite Preis 600 Mark, der dritte 400 Mark, verbunden mit je einer bronzenen Ehrenmedaille der Stadt Potsdam. Als vierter und fünfter Preis kommen silberne Ehrenbecher zur Verteilung. Die Preisanschreiben werden später für die Gebenheiten an die Jahre 1915 und 1917 wiederholt.

Die Ehrenämter als Preisrichter haben gütigst übernommen die Herren Dr. Max Dreger, Rudolf Herzog, Alfred Halim, Direktor des Neuen Schauspielhauses Berlin, Professor Ferdinand Gregori, Intendant des Hof- und Nationaltheaters Mannheim, Professor Heinrich Schüren. Eine Sitzung durch Letzteren findet zuvor statt. Die Bedingungen werden auf schriftliche Anfragen abgeben und weichen von den üblichen nur unwesentlich ab. Betriebsstelle: Delmar, Steglitz, Altenstraße 6.

Leipziger Stadttheater.

Herr Frh Sturmfels hat einen glänzenden Gastspielantrag auf drei Jahre nach Amerika erhalten, um dort auf einer Tournee den Baron Trend in der gleichnamigen Operette in englischer Sprache zu kreieren und zu singen. Direktor Volkner hat dem Ersuchen des Herrn Sturmfels, ihn vom 1. September d. J. ab seiner Leipziger Verpflichtungen zu entheben, im Einverständnis mit Geheimrat Martensfeld stattgegeben, unter dem Vorbehalte, daß ein entsprechender Ersatz gefunden wird. Als solchen hat Direktor Volkner zunächst Herrn Siegel vom Chemnitzer Stadttheater in Aussicht genommen, der am kommenden Montag (im Alten Theater) als Graf von Luxemburg gastiert.

Der neue Kölner Theaterdirektor.

Die Stadtverordneten von Köln genehmigten einem Privattelegramm zufolge in geheimer Sitzung den Vertrag mit dem Direktor der Bromberger Theater, Remond, betreffs Uebernahme der Leitung beider kölnischer Stadttheater. Remond wird die Leitung der Theater bereits nach Ablauf der jetzigen Spielzeit übernehmen.

Fritz v. Meingartner

wird seinen vorläufigen Aufenthalt in Barcelona nehmen. Dort wird er angeblich bis zum Antritt seiner Hamburger Stellung verbleiben. Im Mai dirigiert er in Paris. In der Zwischenzeit denkt er an die Vollendung der Komposition von Schönherers Märchenoper „Ein Königreich“ zu gehen. Der Dichter wird die librettistische Fassung selbst vornehmen.

Deutsche Wagnerfestspiele in Belgien.

Deutsche Wagnerfestspiele wird die Brüsseler Oper des Théâtre de la Monnaie Ende kommenden Monats veranstalten, die außer dem „Ring des Nibelungen“, „Lohengrin“ und „Tannhäuser“ bringen sollen.

Die Aufführungen sollen nicht nur in deutscher Sprache, sondern auch mit deutschen Kräften vor sich gehen. An hervorragenden deutschen Sängern wurden gemonnen: Edith Walfer-Hamburg, Breuse-Magenauer-München, van Roy-Frankfurt a. M., v. Barz-Dresden, Knote-München, Heinrich Jencks-Wiesbaden, Bender-München und Lottermann-Hamburg.

Bühnenchronik.

L. R. Man schreibt uns aus Dresden: Die Generaldirektion der Hoftheater zu Dresden beschäftigt, zur Feier des 100. Geburtstages Richard Wagners den gefamten „Ring des Nibelungen“ von Grund aus neu einzustudieren und auch in einem ganz neuen dekorativen Gewande vorzuführen. Eugen d'Alberts neueste komische Oper „Die verkaufte Brau“ wird in Wien unter Direktor Gregors Leitung in der nächsten Spielzeit ihre Aufführung erleben.

Predigt-Anzeigen.

Judica (2. April).

H. A. Frauen. Vorm. 8 Uhr Konfirmation, Oberpfarrer Prof. Schmidt, 11½ Uhr K.G., Marius Satz (Kirche), 11½ Uhr K.G., Hilfspred. Gutjahr (Schule Friedrichstr.), Nachm. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanten, Diaf. Johr. 6 Uhr Andächtig. Grüneken. Nach der Predigt Beichte u. heil. Abendmahl, bes. - Mittw. vorm. 9 Uhr Beichte u. heil. Abendmahl, Oberpf. Prof. Schmidt, Donnerstag vorm. 9 Uhr Beichte u. heil. Abendmahl, derselbe.

St. Ulrich. Vorm. 8 Uhr K.G. im Saale der Mittelschule Charlottenstr. 15, Pastor Richter. 10 Uhr Pastor Schinte. 11½ Uhr Prediger K.G. im Saale der alten Volksschule an der Neuen Promenade, Pastor Seintke. Nachm. 2 Uhr K.G. in der Kirche, Pastor Richter. Ab. 6 Uhr Pastor Richter, Beichte u. Abendmahl, derselbe. - Mittw. ab. 6 Uhr Passionsgottesdienst, Pastor Seintke. Freitag vorm. 10 Uhr Beichte u. Abendmahlfeier, Sup. D. Wächter. - Ostbesitz. Vorm. 11½ Uhr ältere, nachm. 2 Uhr jünger. Abt. K.G., Kronendorferstr. 6a, Pastor Schinte. Ab. 6 Uhr Gottesdienst, daselbst, derselbe. Donnerstag ab. 8½ Uhr Passionsgottesdienst, daselbst, derselbe.

Domkirche (ref. Gemeinde). Vorm. 10 Uhr Dompred. Konfirmandenrat Jochelson. Nach der Predigt Vorbereitung und Kommunion, Dompred. Prof. D. Lang. 11½ Uhr K.G., Dompred. Vic. Baumann. Nachm. 4 Uhr Prüfung der Konfirmanten (Staben), Dompred. Prof. D. Lang. 6 Uhr Prüfung der Konfirmanten (Mädchen), Dompred. Konfirmandenrat Jochelson. (Kollekte für das Kaiser Friedrich-Gebäude in Wittenberg). - Freitag den 7. April, letzter Passionsgottesdienst im Gemeindefaal A. Klausstr. 12, ab. 6 Uhr, Dompred. Vic. Baumann. Divisionspf. Schneider. Gottesdienst für erwachsene Laibstümme. Vorm. 10 Uhr (Jägerplatz 24/26).

St. Moritz. Vorm. 10 Uhr Pastor Meinhof. Nachm. 2 Uhr K.G., Pastor Nießmann. Ab. 6 Uhr Passionsstunde (2. Teil der Lebensgeschichte), Pastor Nießmann. - Hospita: Vorm. 10 Uhr Hilfspred. Gutjahr.

St. Georgen. Vorm. 10 Uhr Konfirmation (Mädchen), Pastor Witte. Nach der Konfirmation Beichte u. Abendmahl, derselbe. Nachm. 5 Uhr Pastor Sellmann. K.G.: 11½ Uhr in der St. Georgskapelle, Konfirmandenrat Runge; 11½ Uhr in der Schule am Hildebergweg, Pastor Witte; nachm. 2 Uhr in der Kirche, Hilfspred. Gallert. - Im Paul-Nebel-Straße: Vorm. 9½ Uhr Hilfspred. Gallert. - Im Provinzial-Hindeparkstr.: Vorm. 10 Uhr Pastor Sellmann. - Mittw. nachm. 3 Uhr Prüfung

Stand-, Wand- u. Wecker-Uhren von den billigsten bis zu den feinsten nur bei Reparaturen prompt und Fr. Werner, Schmeckerstr., biltg. Wtthl. v. R. Sp. R. Marktplatz 21.

Ein grosser Teil der bei unserer

Matinée vorgeführten Modell-Kleider u. Hüte

ist zum Verkauf ausgestellt und bietet sich hierdurch eine interessante Gelegenheit zu Einkäufen sowie Vorlagen zur Anfertigung in unseren Mass-Ateliers bei preiswerter Berechnung.

A. Huth & Co.

Gr. Steinstr. 86/87. Halle a. S., Marktplatz 21.

Unsere Firma beschäftigt im Hause etwa 120 Schneider u. Schneiderinnen.

Mk. 25 000 000
Meininger Hypothekbank 4% Pfandbriefe, Em. XVI,
 unkündbar bis 1921.
 Voranmeldungen auf diese Pfandbriefe zum Kurse von **100.10%**
 nehmen wir bis zum 1. April a. c. **kostenfrei** entgegen.
Spar- u. Vorschuss-Bank, A.-G., Halle a. S.

L. Schönlicht, Bankgeschäft,
 Poststrasse, gegenüber der Hauptpost, Halle a. S.
 empfiehlt sich an
Effekten-Geschäften und Kapital-Anlagen,
An- und Verkauf von Kuxen.
 Telephonische Verbindung mit der Berliner Börse. 1-: Anfangs- und Schluss-Kurse.
Depositen-Aannahme. Scheck-Verkehr.
 Schrankfächer in der Stahlkammer zu vermieten.
4% Pfandbriefe
 der Preussischen Boden-Kredit-Aktien-Bank, der Preussischen Pfandbrief-Bank,
 der Sächsischen Boden-Kredit-Anstalt, der Berliner Hypothekbank
 werden **spesentfrei** abgegeben.

Paul Schauseil & Co.,
Bankgeschäft,
 Halle a. S., Poststr. 18,
 Bitterfeld — Delitzsch — Eilenburg.
 Wir empfehlen uns zur Ausführung aller bank-
 geschäftlichen Transaktionen, wie:
 Eröffnung von Konto-Korrenten und
provisionsfreien
Scheckrechnungen.
 Annahme verzinslicher Einlagen,
 Depositen, auch von Beamtengeldern im
 Ueberweisungswege.
 Beleihung von börsengängigen Effekten und
 von Hypotheken.
 Diskontierung, Einziehung und Domizilierung
 von Wechseln.
 An- und Verkauf von Effekten an deutschen
 und ausländischen Börsenplätzen.
 Umwechslung von Coupons, ausländ. Noten
 und Geldsorten.
 Aufbewahrung und Verwahrung von Wert-
 papieren unter Kontrolle der Auslosungen.
 Versicherung von Wertpapieren gegen Kurs-
 verlust im Falle der Auslosung.
 Zur Kapitalanlage halten wir stets ein Lager
 mündelsichere Wertpapiere vorräthig und sind jedes-
 zeit Abgeber von Pfandbriefen bzw. mündelsicheren
 Kommandit-Obligationen, unter anderem der
 Deutschen Grundcredit-Bank, Gotha,
 Hypothekbank in Hamburg,
 Nordd. Grund-Credit-Bank,
 Preussischen Hypothekbank,
 Preuss. Pfandbrief-Bank,
 Berliner Hypothekbank,
 Frankfurter Hypothek-Kredit-Verein,
 Schwarzburgischen Hypothekbank
 in Sondershausen,
 die wie zum jeweiligen Tageskurse provisionsfrei
 berechnen.

800 000 Mark
 auf gute Wohnhäuser, 4 1/2% 10 Jahre fest, sofort oder später zahl-
 bar, am liebsten in Noten von 50-100 000 Mark, auszugeben durch
 Bürgermeister a. D. Schmidt, Robert Franzstr. 7, I., Tel. 1709.

Geld auf alle Waren
 Behaltung und Lagerung
 kulant und streng diskret!
 Berliner Kommissions-
 Lagerhaus Arnold Ettinger
 Berlin
 Neue Friedrichstrasse 2. — Tel.: Amt VII, 11262.
 zum Lagern neuer
 Maschinen innerhalb
 des Stadtgebietes ge-
 sucht. Offerten mit Preis und Größe unter **B. O. 6397** an
Redolf Mosse, Halle.

Kgl. Bad Kissingen
 Saison: Anfang April bis Ende Oktober.
Hollanzeligen:
 Erkrankungen des Magen-Darmkanals,
 der Leber, der Galle und der Nieren; des
 Herzens und der Gefässe (Verkäl-
 tung); d. Stoffwechselerkrankungen (Zucker-
 krankheit), Fettsucht, Blutmarm, Sero-
 phlose, Gicht und Rheumatismus. Ferner
 bei Erkrankungen der Luftwege, der
 Nerven, des Rückenmarks.
 Mineralwasserversand durch Bäderverwaltung.
Kurmittel:
 Weibliche Trankquelle Hakoey,
 Pandur, Mährenkur, Sals,
 Stahlbrunnen, Molk, Kolden,
 freie und abstrafte Kohlen-
 säure, Pandur,
 Weiler-, Mineralwasserbäder, Pango,
 Wasserheilanstalten, Liege-
 Dampf-, Heissluft- u. elektr. Bäder, Inhalationen,
 Gradierbänne, pneum. Kammern, Massage,
 Heilgymnastik, Röntgenlaboratorium.
Auskunft durch Kurverein.

Zwangsversteigerung.
 Sonnabend, den 1. April d. J.,
 vormittags 11 Uhr, versteigere
 ich im Zivilgerichtsgebäude gegen
 sofortige Barzahlung
 2 Wärschbänke, 2 Schan-
 kaffen, 1 natü. Büffel, 1
 Sofa mit grünem Plüsch-
 zug und Kissen, 1 Schreib-
 Tisch, 1 Stuhl, 1 Sofa, 1
 Bild, 1 Kommode, 2 Stühle,
 70 Stücken Zigarren, 1 Eisen-
 Kochgeschloß und 1 Jagd-
 hieb. P. H. G. G. G. G. G. G.
 P. H. G. G. G. G. G. G.
Geldverkehr.
Wer Geld braucht,
 Betriebskapitalien,
 Hypothekengelder,
 wende dich an H. Lorenz Nachf.
 Halle a. S., Gr. Steinstr. 56.

Spar- und Vorschuss-Bank, A.-G.
 Rathausstr. 4. zu Halle a. S. Fernspr. 103.
 Annahme von Bareinlagen gegen tägliche Abhebung
 und 3- oder 6 monatliche Kündigung.
Eröffnung von Scheck-Konten.
 An- und Verkauf von Wertpapieren, Wechselverkehr.
 Beleihung von Wertpapieren, Hypotheken, Waren etc.
 Konto-Korrent-Verkehr. Gewährung von Baugeldern.
 Ausstellung von Wechseln, Checks und Kreditbriefen auf alle in-
 und ausländischen Hauptplätze. Vermittlung von Zahlungen.
 Aufbewahrung und Verwahrung von Wertpapieren, Dokumenten etc. und
 alle damit verbundenen Leistungen.
 Entgegennahme und Verwahrung verschlossener
 Depots, besonders während der Reisezeit. Ein-
 lösung sämtlicher Coupons, Dividendenscheine, voll. Effekten etc.
 Verkaufsstelle von Pfandbriefen der
Deutschen Hypothekbank, Meiningen
 und anderer erster Hypothekbanken.
 Die am 1. April 1911 fälligen Coupons werden an
 unserer Kasse eingelöst.
Spar- und Vorschuss-Bank zu Halle a. S.

20-25 000 Mk.
 Hypoth. 2 St. innert. der Verpäch-
 t. u. 5% Z. v. Selbstgeber gesucht.
 Off. u. K. 4414 an die Exped.
 Suche für sofortich oder später
 zur 1. Stelle 10 000 Mk.
 Off. m. Ang. u. 3610 Invaliden-
 dank, Variirerstraße 2.

Wohnhaus
 15 Zimmer u. 10 verpäch. Räume
 in ruhiger Straße nahe dem
 Mittelpunkte der Stadt zu ver-
 kaufen. Off. u. O.R. 3666 an
 unentgeltl. Verpächter 2. erb.

Einfamilienhaus,
 entf. 8 1/2 mit reichl. Zudehör,
 Zentralheiz. zu verk. Anfr.
 unter B. T. 5771 an Redolf
 Mosse, Halle a. S.
Landbäckerei
 neu, nach Vorbericht gebaut,
 festsitzend, umfänglich 4500 M.
 ausgehend sofort zu verkaufen.
 Hagenstr. A. H. 50 Höhen-
 schen d. Höhenhäuser d. Ebnald.

Grundstücke.
 Meine **Wassermühle**
 auf mittl. St. abzugeben, in d. Wor-
 schau, unt. günstigsten Bedingungen
 für 30000 Mk. zu verk. Anfr. unter
 H. 4406 a. d. Exp. d. Sta. erb.

Herrsch. Villa mit Garten
 im Norden der Stadt (Nähe Bitterfeld-
 sonnige Lage, bei hoher Ansehlichkeit
 zu kaufen gesucht.
 Ausführende Offerten unter J. 4407 an die Ex-
 pedition dieser Zeitung.

Herrsch. Wohnung 1. Et.
 1 Salon, 7 Zimmer, reichl. Zu-
 behör, Bad, ev. Garten, Einber-
 2 Zimmer, 12. per 1. Oktbr.
 bestmög. an ruh. Fam. Zu-
 erf. Niemeyerstr. 12. p.

Herrsch. Wohnung 1. Et.
 1 Salon, 7 Zimmer, reichl. Zu-
 behör, Bad, ev. Garten, Einber-
 2 Zimmer, 12. per 1. Oktbr.
 bestmög. an ruh. Fam. Zu-
 erf. Niemeyerstr. 12. p.

Wohnhaus
 15 Zimmer u. 10 verpäch. Räume
 in ruhiger Straße nahe dem
 Mittelpunkte der Stadt zu ver-
 kaufen. Off. u. O.R. 3666 an
 unentgeltl. Verpächter 2. erb.

5 u. 6 Zimmer-
 Wohnungen, Preisers Wert (am
 1. Oktbr. 1911) 10 u. 10 u. 10 u.
 rüchige Anlage mit allem Zudehör. Preis
 1050-1200 Mk. Bemerkenswert
 gratis. Interessenten finden
 beim Bau Verwirklichung. Näh.
 Ködderitzsch, Reichenstr. 24.

4 u. 5 Zimmerwohnungen,
 Preisers Wert, 10 u. 10 u. 10 u.
 rüchige Anlage mit allem Zudehör. Preis
 1050-1200 Mk. Bemerkenswert
 gratis. Interessenten finden
 beim Bau Verwirklichung. Näh.
 Ködderitzsch, Reichenstr. 24.

Wohnhaus
 15 Zimmer u. 10 verpäch. Räume
 in ruhiger Straße nahe dem
 Mittelpunkte der Stadt zu ver-
 kaufen. Off. u. O.R. 3666 an
 unentgeltl. Verpächter 2. erb.

Wohnhaus
 15 Zimmer u. 10 verpäch. Räume
 in ruhiger Straße nahe dem
 Mittelpunkte der Stadt zu ver-
 kaufen. Off. u. O.R. 3666 an
 unentgeltl. Verpächter 2. erb.

Wohnhaus
 15 Zimmer u. 10 verpäch. Räume
 in ruhiger Straße nahe dem
 Mittelpunkte der Stadt zu ver-
 kaufen. Off. u. O.R. 3666 an
 unentgeltl. Verpächter 2. erb.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
 urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110331047/fragment/page=0003

Ich empfehle als besonders hochfein meine

Tee-Butter

nur geformt, "Marke"

A. R. H.

1/2 Pfund-Stück

68

Fig. mit 5% Rabatt

Molkerel-Butter 1/2 Pfd. 60 und 65 Bfg. 1/2 Pf. Rabatt.
Aufeis-Schmalz feinste und bester Qualität, kein Fett 56 Bfg. mit 5% Rab.
Pa. deutschen Speck 1 Pfund 60 Bfg. mit 5% Rabatt

erner empfehle noch

für 10 Bfg. von Aufeis Tafel-Kaffee-Butter-Gras-Margarin
 - Wer probiert lobt!

Albert Knäusel.

Jede Hausfrau schätzt diese Waage bei Einkauf von 1/2 Pfund Molkerel-Butter ohne weiteres, damit Sie die Qualität kennen lernen zur Probe gratis

Lühr's Kinderwagen

sind erstklassig und preiswert.

Ich impfe Montag und Mittwoch nachmittags 2-4 Uhr.
Dr. Switalsky,
 Landsbergerstr. 63 a.

Verkaufsstelle nur **Leipzigerstrasse 94,** neben Kaufmann Ernst Ochse. **Rabattmarken.**

Rauchern

empfehle 2 Sorten hochf. Sumatra-Felix-Zigarren, reguläre 8 Pfennig-Qualitäten so lange der Vorrat reicht, für Mk. 5.80 p. 100 Stück in rohen Kisten.

J. E. Neise, Händelstr. 38.
 Fernruf 2863.
 Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Ausnahme-Angebot!

Um den Platz zu räumen, geben wir in der Woche vom 3.-9. April a. c. soweit die Ansammlung reicht **P. S. Brikett-Bruch** mit der Gabel aufgeladen, zu dem äußerst billigen Preise von **35 Pfg. pro Zentner** ab Grube gegen Barzahlung ab und bitten von dieser Ausnahme-Offerte recht regen Gebrauch zu machen.

Hallesches Kohlenwerk, G. m. H. Halle a. S.
 Grube: Große Zinkfurt an der Dessauer-Strasse.

MERCEDES



12⁵⁰

sind in Schick und Qualität allen anderen weit überlegen.

Alleinverkauf
Jacobs Schuhhaus
 modernsten Stils
Gr. Ulrichstrasse 45.
 Fordern Sie Musterbuch S.

Wohne jetzt: **Poststrasse 8.**
Zahnarzt L. Hartmann,
 bisher Leipzigerstrasse 12.

Impfe

täglich nachmittags zwischen 3 u. 4 Uhr.
Dr. Wald.

Konfirmations-Geschenke empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel, Schmeerstr. 12.** Edele Zapfenfirn. Fernsprecher 3495.

Wilhelm Paatz,
 Fourage- u. Nutzholzhandlung
jetzt
Telephon Nr. 1401.

Familien-Nachrichten.

Berichtigung.

Die Beerdigung der Frau **Bertha Cannitius** findet um 3 Uhr statt.

Danksagung.

Für die liebevollen Beweise herzlichster Teilnahme beim Hinscheiden unseres Lieben, unvergesslichen Entschlafenen, des Lehrers **Albert Schiborr,** sagen wir im Namen der Hinterbliebenen nur auf diesem Wege innigsten Dank.
 Halle (Saale), den 31. März 1911.
Marie Schiborr nebst Söhnen.

Stattd besonderer Meldung.

Donnerstag, den 30. März, früh 6 1/2 Uhr, entschlief sanft nach langem, mit Geduld ertragenen Leiden unsere liebe, gute Mutter, Schwiegermutter, Schwester und Schwägerin,
verw. Frau Emilie Fricke
 geb. **Weschke,**
 im 59. Lebensjahre. Dies zeigen tiefbetrübt an die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle a. S., Landwehrstr. Nr. 21.
 Die Beerdigung findet Sonntag nachmittags 2 Uhr von der Kapelle des Südfriedhofes aus statt.




Spezialhaus für kleinere Glashäuser und feiner Taschenuhren. Glash. Uhren A. Lange Söhne, Union, Glashütte, Grösste Auswahl, vorrätig.

Konfirmanten-Uhren.
 Goldene Herrenuhren Union, Fabrikmarke Glocke. Anerkennungen für höchste Gängigkeit.

Damenuhren mit feinsten Präzis-Ankerwerken in Gold, Silber, Tula und Stahl.

Goldene Damenuhren mit zuverlässigen Werken u. starkem Gehäusen von 20 Mk. an.

Silberne, Tula- u. Stahl-Herrenuhren mit nur gut regul. Präzisionswerken in allen Preislagen.

1500 Taschenuhr, vorrätig. Große Standuhren in Eiche u. Nussbaum mit allerfeinst. Werken und volltönend. Harfengongs in grösster Auswahl.

Salonuhr, Freischwing-, Kuckucks-, Küchens- u. Weckeruhren in Eiche u. Nussbaum v. 90-500 Mk. Preisliste.

Schreibtischuhr, Schenkwerte Ausstellung Maseberg-Passage, I. Etage und drei Schaufenster, empfiehlt Besichtigung erbeten.

Paul Maseberg, Uhrmacher, Nr. Gr. Ulrichstr. 48, gegenüber der Bollbergasse, Normalzeit der Königl. Sternwarte Berlin. Attefer für Reparatur komplizierter und jeder Art Uhren. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Für jede von mir gekaufte Uhr 2 Jahre reelle Garantie.

Die haltbarsten

Reisekoffer Hosenträger Portemonnaie
 Reisesachen Schultornister Zigarren-Etui
 empfiehlt billigst

Heinrich Krasemann,
 seit 1875
 nur Schmeerstr. 19.
 Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.

Einpaß. Leideses Halbverdes. Gebühler u. mit 30% Billig zu verkaufen. **Grüner 48.**

Optische Anstalt

Carl Schneider

20 Große Nisch-20 Strasse
 gegründet 1881.

Stattd besonderer Meldung.

Heute nachmittags 3 Uhr entschlief sanft nach langem, qualvollem Leiden mein heissgeliebter Mann, unser treusorgender, guter Vater, Bruder, Schwiegersohn und Neffe,
der Oberpfarrer Hugo Greiner
 im 47. Lebensjahre.
 Dies zeigen in tiefstem Schmerze an **Lydia Greiner** geb. Loeffler, nebst 4 Kindern, Wwe. **Adeline Loeffler,** Kahla, **Frieda von Jaworski** geb. Greiner, Essen, **Frl. Marie Scheller,** Rüdolstadt.
 Halle a. S., Donnerstag, den 30. März 1911.
 Beerdigung: Montag, den 3. April, nachmittags, im Anschluss an die um 4 Uhr in der St. Moritzkirche stattfindende Trauerfeier.

Verein für Feuerbestattung

in Halle a. S. und Umg., E. V.
 Mitgliederzahl ca. 830.
 Jahresbeitrag 3 Mk. leistet seinen Mitgliedern bew. Angehörigen bei Einkassierungen erhebliche Vergünstigungen und Erleichterungen. Näheres durch Satzungen und Jahresbericht, welche auf Wunsch zugesandt werden. Anmeldungen neuer Mitglieder durch Postkarte erbetet. Der Vorstand.
 Tel. 1293 (Vorsitzender). 3817 (Kassenführer).



Spezialität:
 Richtige Einpassung von **Brillen u. Klemmern** mit feinsten Rahmen auser Schiffallgläsern für jedes Auge und jede Stufenform.

Moderne Augengläser!
 nur bestbewährte Erzeugnisse, selbstverfertigt, garantiert.
 Mit 3- bis 12-
 Ausfertigung samt augendärtl. Verordnungen sowie alle Reparaturen **sofort.**
 Fernruf 2600.

Konfirmations-Geschenke

reizende Neuheiten, Goldschmied, **Br. Nitz,** Gr. Ulrichstr. 41 gegenüber Brummer & Benjmin.

Vorstellbare Zugardinen-Einrichtungen.
C. F. Ritter,
 G. m. b. H., Leipzigerstr. 90.

Oscar Fuchs,
 Tapetier u. Dekorateur.
 Hackebornstr. 4 II.

Geröstete Kaffees

von 1.40 bis 2.20 empfiehlt i. vorz. Qualitäten **Carl Boeck,** Händl. im Zentrum.

Trauerpendeln

jeder Art. Kränze von 1-10 Mk. stets vorrätig.
Blumenhaus Müller,
 Fernruf 2207. Steinweg II.

Dem Herrn über Leben und Tod hat es gefallen, am Nachmittags des 30. März den

Oberpfarrer Hugo Greiner

nach eben vollendetem 46. Lebensjahre von seinem fast dreimonatlichen qualvollen Leiden zu erlösen und durch einen sanften, friedlichen Tod zu sich in sein himmlisches Reich zu nehmen.
 Die unterzeichneten kirchlichen Körperschaften von St. Moritz stehen in tiefer Trauer und aufrichtigem Schmerze an dem Sarge ihres allverehrten Predigers und treuen Seelsorgers, den Gottes unerforschlicher Ratschluss nach einer nur vierjährigen, reichsegneten Tätigkeit abgerufen hat.
 Der Entschlafene hat es in seiner herzlichsten, teilnehmenden Art verstanden, allen Herzen nahe zu kommen, im Sonnenschein des Glückes ebenso wie in dunklen Trübsalstunden. — Er hat Liebe gesät und wird darum auch über das Grab hinaus Liebe ernten ohne Aufhören in den Herzen seiner dankbaren Gemeindeglieder.

Der Gemeindegemeinderat und die Gemeindevertretung von St. Moritz.
 I. A.: Nietschmann, Pastor.